Chartanalysen zum VanEck Uranium and Nuclear Tech. ETF

(WKN: A3D47K) → Letzte Chartanalyse

Hinweis

Die Chartanalysen dienen ausschließlich der Information. Weder die Auswahl der Werte noch die Chartanalysen selbst stellen Empfehlungen zum Kauf (oder Verkauf) dar. Alle Angaben ohne Gewähr!

Chartanalyse vom 13.12.2024

Der VanEck Uranium and Nuclear Technologies ETF umfasst zzt. Aktien von 25 Unternehmen, die im globalen Uran- und Kernenergie-Infrastruktur-Sektor tätig sind (weitere Informationen im <u>Fact Sheet</u>). Der ETF wird seit Februar 2023 in Deutschland gehandelt. Seit seinem Tiefstkurs im März 2023 von 15,79 € ist er bis auf 35,61 € im November 2024 gestiegen, d.h. um 125%. Seit diesem Höchststand ist der Kurs bis auf einen Schlusskurs von 32,55 € gefallen:



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) befindet sich im überverkauften Bereich (< 20, s. Anhang). Das schließt weiter fallende Kurse allerdings nicht aus. Unterstützungen befinden sich bei ca. 30,45 € (Tief von Anfang November) sowie bei ca. 28,40 € (Hochs aus dem April bis Juli).

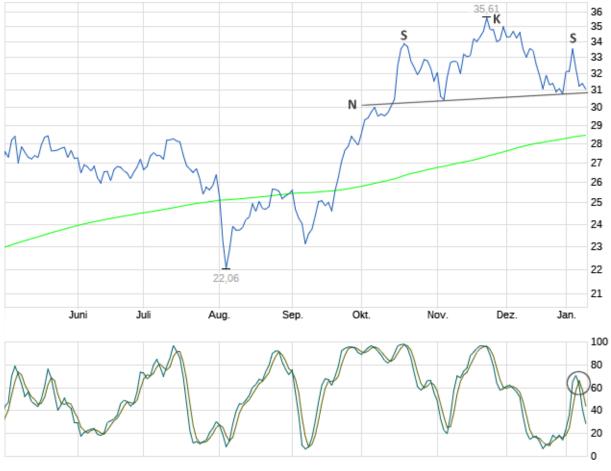
Bei zzt. ca. 28 € befindet sich auch die steigende 200-Tage-Linie (hellgrün) als weitere Unterstützung.

Mittelfristiger Ausblick:

Aus dem Kursanstieg vom Allzeittief von 15,79 € bis zum Allzeithoch von 35,61 € können Fibonacci-Retracements abgeleitet werden (s. Anhang). Das (logarithmische) 38,2%-Retracement liegt bei 26,10 € und das 61,8%-Retracement bei 21,50 €. Die Angaben in Euro sind nur ungefähre Richtwerte, da der ETF auch in US-Dollar und britischen Pfund gehandelt wird. Ob und ggf. wann diese Kursniveaus erreicht werden, ist zzt. nicht absehbar.

Chartanalyse vom 10.01.2025

Der Kurs hat eine Schulter-Kopf-Schulter-Formation S-K-S mit einer leicht ansteigenden Nackenlinie N ausgebildet:



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Wird die Nackenlinie signifikant nach unten durchbrochen ist diese Umkehrformation vollendet. Mit einem Schlusskurs von 31,06 € fehlt dazu nur noch ein kleiner Kursrückgang. Das Verkaufssignal des Stochastik-Oszillators (unteres Diagramm, s. Anhang) macht diesen wahrscheinlich. Das rechnerische Kursziel (s. Anhang) liegt dann bei ca. 26,10 €.

In der Chartanalyse vom 13.12.2024 wurde bereits auf das 38,2%-Fibonacci-Retracement des Kursanstiegs von März 2023 bis November 2024, das ebenfalls bei 26,10 € liegt, hingewiesen. Diese doppelte Ableitung lässt einen Rückgang bis auf dieses Kursziel sehr wahrscheinlich erscheinen.

Chartanalyse vom 23.01.2025

Die in der letzten Chartanalyse vom 10.01.2025 betrachtete Schulter-Kopf-Schulter-Formation S-K-S hat die leicht ansteigenden Nackenlinie N nicht nach unten durchbrochen, sondern ist daran nach oben abgeprallt. Der Schlusskurs von 34,86 € liegt oberhalb der beiden Schultern S:



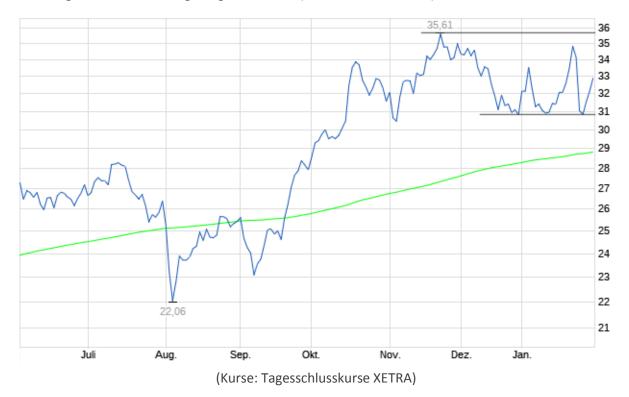
(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Somit ist diese Umkehrformation hinfällig geworden, was für weiter steigende Kurse spricht. Dafür spricht auch der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm), der gerade erst in den überkauften Bereich (> 80) eintritt und noch weit von einem Verkaufssignal entfernt ist (s. Anhang).

Das November-Hoch von 35,61 € bildet jetzt den nächsten Widerstand, der vor einem größeren Kursanstieg zu überwinden ist.

Chartanalyse vom 31.01.2025

Der Kurs ist dreimal an der Horizontalen bei ca. 30,80 € nach oben zurückgeprallt, so dass sich hier eine gute Unterstützung ausgebildet hat (Schlusskurs 32,91 €):



Der nächste Widerstand liegt jetzt bei 35,61 €, dem Hoch aus dem November. Wird dieser Widerstand durchbrochen, ist der Weg für weitere Kurssteigerungen frei.

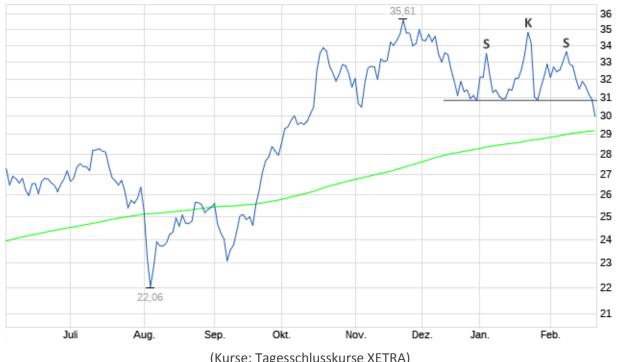
Chartanalyse vom 21.02.2025

Der Kurs hat die Unterstützung bei ca. 30,80 € durchbrochen (Schlusskurs 29,92 €). Die nächste Unterstützung ist jetzt die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. 29,19 €.

Die Fibonacci-Retracements (s. Anhang) des Kursanstiegs von 22,06 € im August auf 35,61 € im November liegen bei 29,66 € (38,2%) und 26,49 € (61,8%). Das 38,2%-Retracement liegt in der Nähe der 200-Tage-Linie. Hier liegt also eine doppelte Unterstützung vor.

Der Stochastik-Oszillator (ohne Abb.) befindet sich bereits im überverkauften Bereich und steht kurz vor einem Kaufsignal (s. Anhang). Dies spricht dafür, dass diese doppelte Unterstützung halten könnte.

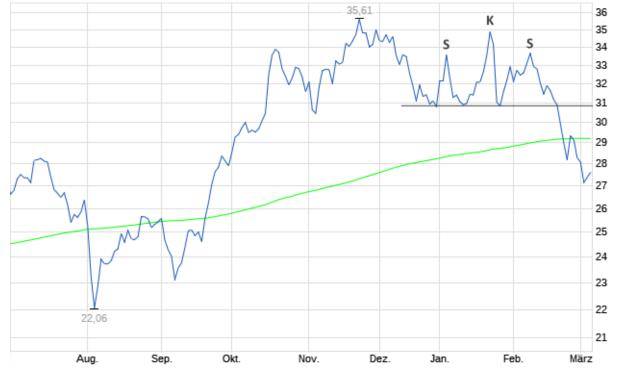
Man kann den Kursverlauf seit Ende Dezember aber auch als Schulter-Kopf-Schulter-Formation (S-K-S) interpretieren. Die eingezeichnete Unterstützung ist dann die Nackenlinie. Daraus ergibt sich ein rechnerisches Kursziel nach deren Durchbruch von ca. 27,30 € (s. Anhang).



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Chartanalyse vom 06.03.2025

Der Kurs hat die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 29,20 € nach unten durchbrochen und an dem in der letzten Chartanalyse vom 21.02.2025 angegebenen Kursziel der Schulter-Kopf-Schulter-Formation (S-K-S) von ca. 27,30 € wieder nach oben gedreht (Schlusskurs 27,62 €):



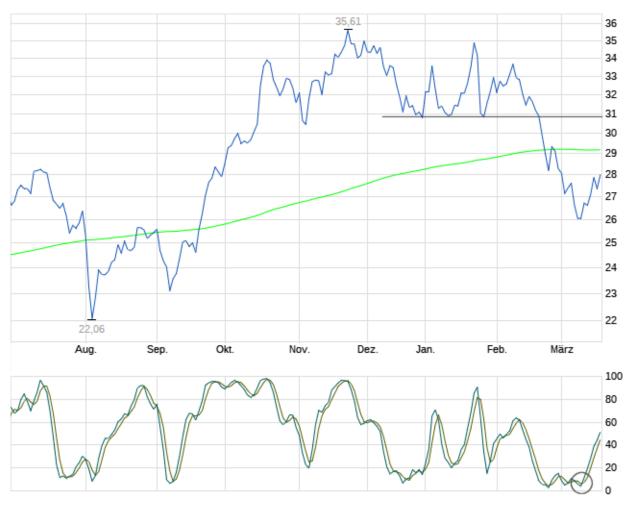
(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Jetzt wirkt die 200-Tage-Linie als Widerstand. Wird dieser gebrochen, folgt als nächster Widerstand die Nackenlinie der SKS-Formation bei ca. 30,85 €.

Die nächste Unterstützung wird von dem in der letzten Chartanalyse vom 21.02.2025 genannten 61,8%-Fibonacci-Retracement bei 26,49 € gebildet.

Chartanalyse vom 19.03.2025

Der Kurs ist geringfügig unter das in der Chartanalyse vom 21.02.2025 genannte 61,8%-Fibonacci-Retracement von 26,49 € gefallen (Tiefstkurs 26,06 €) und hat dann wieder nach oben gedreht (Schlusskurs 28,02 €):



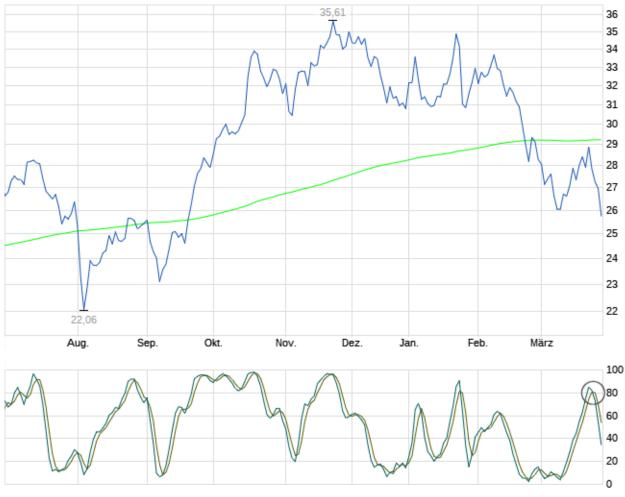
(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat ein Kaufsignal gegeben (s. Anhang) und lässt einen weiteren Kursanstieg erwarten.

Der nächste Widerstand wird jetzt von der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. 29,20 € gebildet. Darüber befindet sich ein weiterer Widerstand bei ca. 30,85 €.

Chartanalyse vom 28.03.2025

Der Kurs ist vom Tief bei 26,06 € bis auf 28,90 € gestiegen und hat bereits unterhalb der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 29,20 € wieder nach unten gedreht. Dann ist er knapp unter das letzte Tief von 26,06 € gefallen (Schlusskurs 25,76 €):



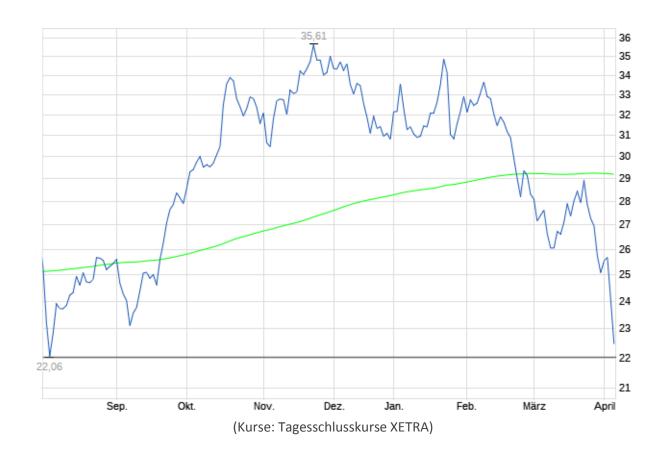
(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat ein Verkaufssignal gegeben (s. Anhang) und befindet sich nun mitten im neutralen Bereich (20 - 80). Deshalb ist mit weiter fallenden Kursen zu rechnen. Dabei könnte es zu einem Kursrückgang bis auf das August-Tief von 22,06 € kommen.

Chartanalyse vom 04.04.2025

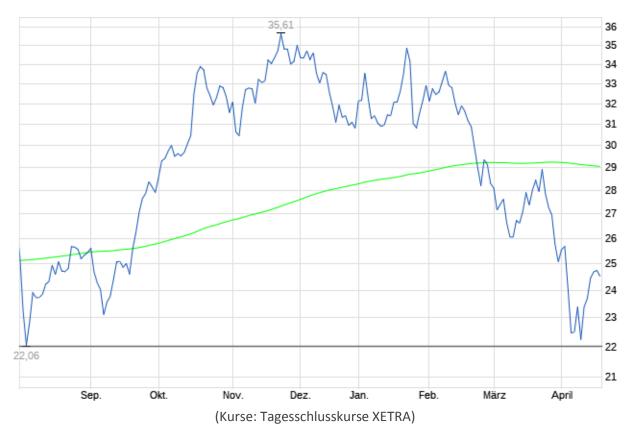
Der Kurs hat mit einem Wochenschluss von 22,48 € das in der letzten Chartanalyse vom 28.03. 2025 angegebene Ziel von 22,06 € fast erreicht.

Sollte diese Unterstützung nicht halten, wäre das nächste Kursziel das 61,8%-Fibonacci-Retracement der Aufwärtsbewegung vom März 2023 (15,79 €) bis November 2024 (35,61 €), das bei ca. 21,50 € liegt (s. Anhang). Knapp darunter befindet sich bei ca. 21 € eine weitere Unterstützung aus dem Oktober 2023.



Chartanalyse vom 17.04.2025

Der Kurs ist bis auf ein Tief von 22,25 € gefallen und hat dann wieder nach oben gedreht (Schlusskurs 24,52 €):

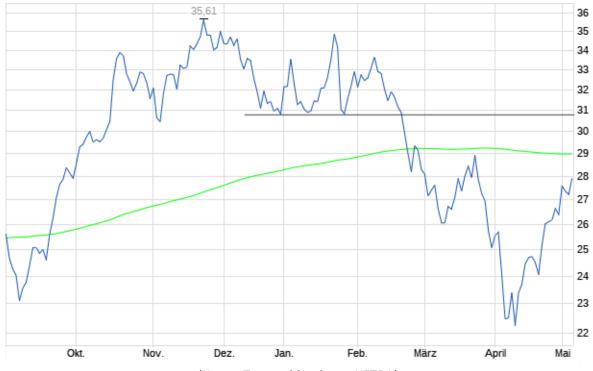


Somit hat die Unterstützung bei 22,06 € gehalten. Nun muss sich zeigen, ob sich damit eine Trendwende anbahnt oder diese Unterstützung erneut getestet wird.

Anmerkung: Die Charts basieren auf den Tagesschlusskursen. Deshalb sind große Kursausschläge innerhalb eines Tages, wie z.B. am 07.04.2025 mit einem Tiefstkurs von 20,58 €, im Chart nicht sichtbar. Das ist durchaus beabsichtigt, um kurzzeitige, erratische Kursausschläge, die zu Fehlsignalen führen können, auszublenden.

Chartanalyse vom 07.05.2025

Der Kurs hat nach dem April-Tief von 22,25 € eine deutliche Trendwende ausgeführt (Schlusskurs 27,92 €):

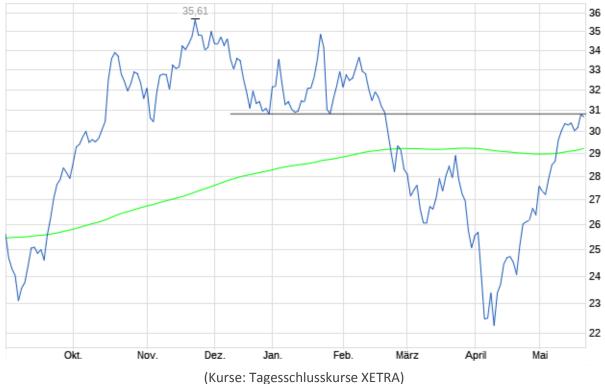


(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Nächster Widerstand ist jetzt die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 29 €. Das 61,8%-Fibonacci-Retracement des Kurseinbruchs von 35,61 € im November bis auf 22,25 € im April liegt bei 29,75 € (analog Anhang). Ein weiterer Widerstand in dieser Region kann aus den Kurstiefs vom Dezember und Januar abgeleitet werden und liegt bei ca. 30,80 €. Wird dieses Widerstandsbündel signifikant und nachhaltig überwunden, ist der Weg frei bis zum Allzeithoch von 35,61 €.

Chartanalyse vom 22.05.2025

Der Kurs hat die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 29 € nach oben durchbrochen und ist exakt bis an den Widerstand bei 30,80 € vorgestoßen (Schlusskurs 30,68 €).



Im ersten Anlauf konnte dieser Widerstand nicht überwunden werden. Nach dem steilen Anstieg seit dem April-Tief von 22,25 € (+38,4%) ist das auch nicht zu erwarten gewesen. Eine Atempause in Form einer Seitwärtskonsolidierung oberhalb der 200-Tage-Linie bei zzt. 29,24 € könnte einen weiteren Kursanstieg bis zum Allzeithoch von 35,61 € vorbereiten.

Chartanalyse vom 28.05.2025

Der Kurs hat unerwartet schnell den Widerstand bei 30,80 € überwunden und ist bis auf einen Schlusskurs von 35,87 € gestiegen. Das ist zwar ein neues Allzeithoch, doch damit hat der Kurs das letzte Allzeithoch von 35,61 € aus dem November noch nicht signifikant hinter sich gelassen.

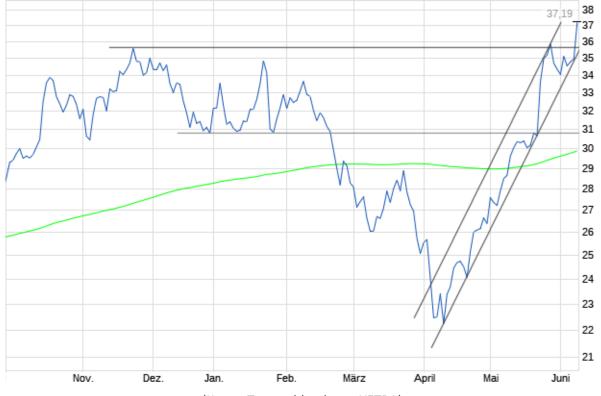
Nach einem Anstieg von 61,2% seit dem April-Tief von 22,25 € ist eine schnelle Überwindung dieses Widerstands eher unwahrscheinlich. Der ETF ist stark überkauft und eine Konsolidierung auf dem hohen Niveau wäre positiv zu werten, sozusagen als Atemholen vor neuen Kurssprüngen.

Sollte der Kurs allerdings am Widerstand bei 35,61 € deutlich nach unten abprallen, kämen die Fibonacci-Retracements des Kursanstiegs seit dem April-Tief ins Spiel (s. Anhang). Diese liegen bei 29,90 € (38,2%) und 26,70 € (61,8%). Weitere Unterstützungen ergeben sich aus der Horizontalen bei 30,80 € und der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 29,50 €.



Chartanalyse vom 09.06.2025

Der Kurs konnte im zweiten Anlauf den Widerstand von 35,61 € überwinden und hat mit einem Schlusskurs von 37,19 € ein neues Allzeithoch erreicht:



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Das spricht für eine Fortsetzung des steilen und schmalen Aufwärtstrends seit Anfang April und die Erreichung weiterer Allzeithochs. Allerdings käme auch eine Abflachung dieses steilen Trends nicht unerwartet. Solange jedes Hoch über dem vorherigen liegt, spricht noch nichts für eine Trendumkehr.

Chartanalyse vom 24.06.2025

Der Kurs hat mit 39,97 € ein neues Allzeithoch erreicht und ist dann zurückgefallen (Schlusskurs 38,73 €):



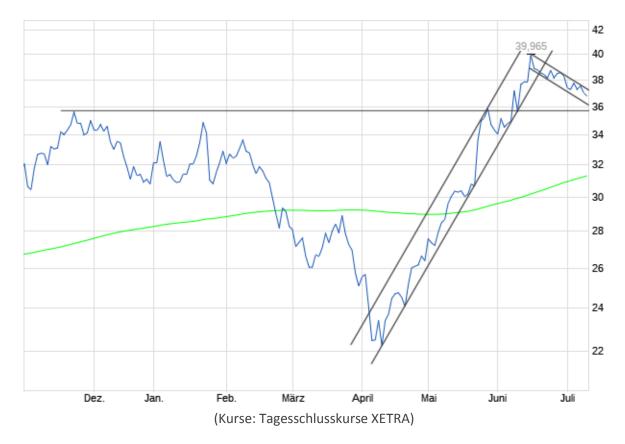
(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Der Kurs hat damit den steilen und schmalen Aufwärtstrendkanal seit Anfang April verlassen. Allerdings kommt eine Abflachung dieses steilen Kursanstiegs nicht unerwartet (siehe Chartanalyse vom 09.06.2025).

Solange jedes signifikante Tief über dem vorherigen liegt, spricht noch nichts für eine Trendumkehr. Sollte der Kurs allerdings unter 35,60 € fallen, wäre von einem Trendbruch auszugehen.

Chartanalyse vom 09.07.2025

Nachdem der Kurs mit 39,97 € ein neues Allzeithoch erreicht hat, ist er aus dem schmalen, steilen Aufwärtstrend, der die Chartformation einer Fahnenstange darstellt, herausgefallen und hat die Chartformation einer Flagge gebildet (Schlusskurs 36,78 €). Die Flagge bestätigt in der Regel den übergeordneten Aufwärtstrend.



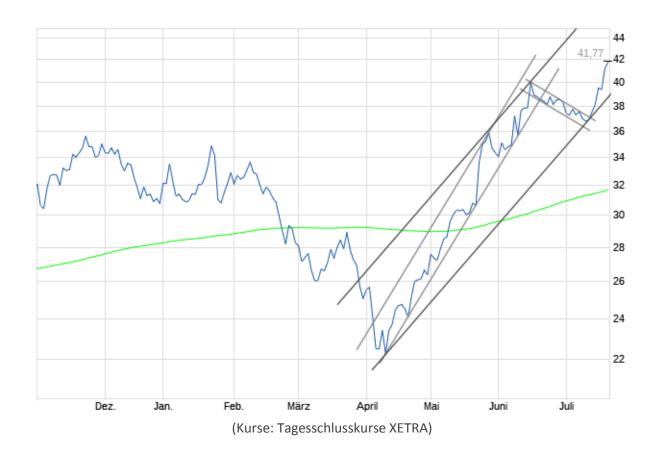
Allerdings sollte der Kurs nicht unter die Unterstützung bei 35,60 € fallen, denn dann wäre der Aufwärtstrend in Gefahr und ein stärkerer Kursrückgang nicht auszuschließen.

Chartanalyse vom 18.07.2025

Wie in der letzten Chartanalyse vom 09.07.2025 vorhergesagt, hat der Kurs die auf die Chartformation einer Fahnenstange folgende Chartformation einer Flagge (beide hellgrau eingezeichnet) nach oben verlassen und dabei mit einem Schlusskurs von 41,77 € ein neues Allzeithoch erreicht. Damit ist der übergeordnete Aufwärtstrend seit Anfang April bestätigt.

Anhaltspunkte, wie weit der Kurs im Rahmen dieses Aufwärtstrends noch steigen kann, sind schwierig zu finden. Aus dem Kursrückgang von 35,61 € im November auf 22,25 € im April lassen sich Fibonacci-Extensions von 42,60 € (138,2%) und 47,60 € (161,8%) ableiten (s. Anhang). Die obere Begrenzung des mehrjährigen Aufwärtstrends liegt zzt. bei ca. 45 €. Diese Häufung von Widerständen bremst den weiteren Kursanstieg, muss aber keine Trendwende zur Folge haben.

Der dunkelgrau eingezeichnete Aufwärtstrendkanal seit Anfang April und das Juni-Hoch lassen einen Kursrückgang bis auf ca. 40 € zu, ohne dass eine Trendwende zu befürchten ist. Darunter könnte es kritisch werden, besonders wenn das Juli-Tief von 36,78 € unterschritten würde.



Chartanalyse vom 06.08.2025

Der Kurs ist bis auf 40,30 € zurückgefallen und hat dabei den bereits in der letzten Chartanalyse vom 18.07.2025 eingezeichneten Aufwärtstrendkanal verlassen:

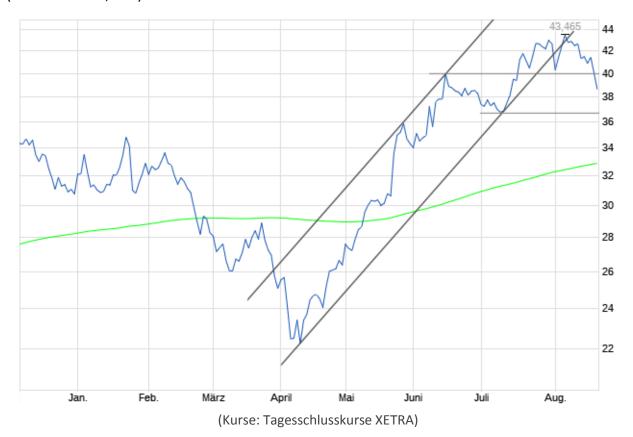


Wie in der letzten Chartanalyse dargestellt, impliziert das aber noch keine Trendwende und so ist der Kurs dann auch wieder in den Aufwärtstrendkanal zurückgekehrt und hat mit 43,47 € sogar ein neues Allzeithoch erreicht. Deshalb ist von einer Fortsetzung des Aufwärtstrends auszugehen, solange die eingezeichnete Unterstützung bei 40 € nicht unterschritten wird.

Eine Trendwende liegt erst dann sicher vor, wenn auch die eingezeichnete Unterstützung bei 36,78 € signifikant unterschritten wird oder sich eine Umkehrformation ausbildet.

Chartanalyse vom 20.08.2025

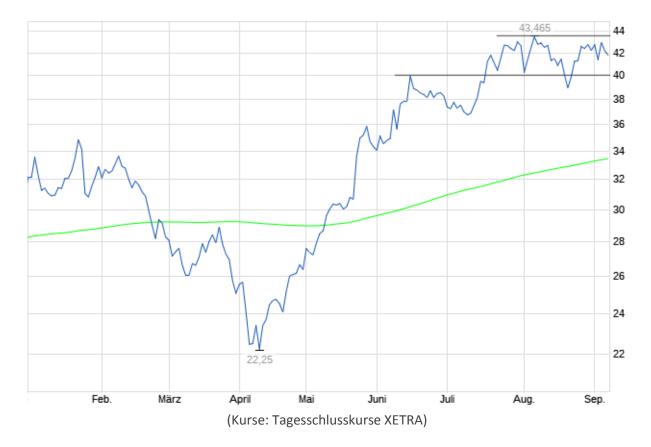
Der Kurs ist seit dem Allzeithoch von 43,47 € deutlich gefallen und hat dabei sowohl den eingezeichneten Aufwärtstrendkanal verlassen als auch die Unterstützung bei 40 € unterschritten (Schlusskurs 38,86 €):



Wenn die nächst tiefere Unterstützung bei 36,78 € hält, wäre es möglich, dass die Aufwärtsbewegung nur durch eine zwischenzeitliche Seitwärtsbewegung unterbrochen wäre und danach ein weiterer Kursanstieg folgt. Wird aber auch diese Unterstützung signifikant und nachhaltig unterschritten, wäre von einer Trendwende und weiter fallenden Kursen auszugehen.

Chartanalyse vom 05.09.2025

Der Ausflug unter die Horizontale bei 40 € war nur von kurzer Dauer. Der Kurs bewegt sich jetzt wieder über dieser Horizontalen und unterhalb des Allzeithochs von 43,47 € seitwärts (Schlusskurs 41,79 €).



Erst wenn der Kurs signifikant und nachhaltig aus diesem Seitwärtskorridor ausbricht, ist mit größeren Kursbewegungen zu rechnen, dann in Ausbruchsrichtung.

Chartanalyse vom 17.09.2025

Der Kurs ist aus dem hellgrau eingezeichneten Seitwärtskorridor nach oben ausgebrochen und hat ein neues Allzeithochs von 45,45 € erreicht (Schlusskurs 45,33 €). Damit setzt sich der flache Aufwärtstrend seit Anfang Juni fort.

Seit dem April-Tief von 22,25 € hat sich der Kurs mehr als verdoppelt. Nach dem steilen Anstieg bis Mitte Juni hat sich der Aufwärtstrend abgeflacht.

Bis auf weiteres ist davon auszugehen, dass der Kurs sich innerhalb des dunkelgrau eingezeichneten Aufwärtstrendkanals unter Schwankungen weiter nach oben bewegt. Das ändert sich erst, wenn der Trendkanal verlassen wird oder sich eine Umkehrformation ausbildet.

Grundsätzlich ist bei einem stabilen Aufwärtstrend darauf zu achten, dass jedes signifikante Tief oberhalb des vorherigen liegt und ebenso jedes signifikante Hoch oberhalb des vorherigen. Das ist hier der Fall. Eine Verletzung dieser Regel ist als Warnzeichen anzusehen.



Chartanalyse vom 24.09.2025

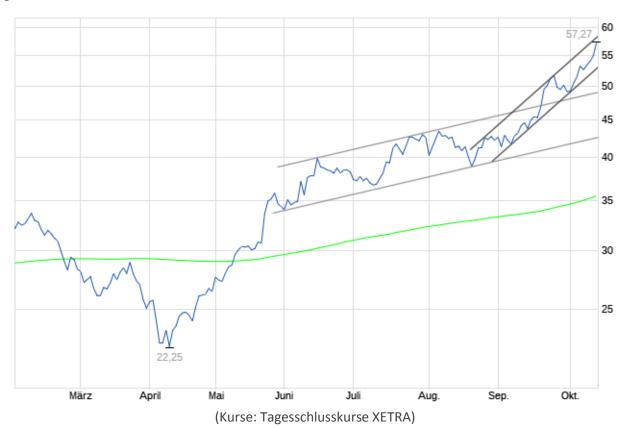
Der Kurs ist aus dem eingezeichneten flachen Aufwärtstrendkanal nach oben ausgebrochen und hat mit einem Schlusskurs von 51,66 € ein neues Allzeithoch erreicht:



Die Frage ist nun, wie weit sich dieser neue steilere Anstieg fortsetzt. Der steile Anstieg von 22,25 € im April bis auf 39,97 € im Juni betrug 79,6%. Geht man jetzt vom August-Tief von 38,94 € aus, würde ein entsprechender Anstieg um 79,6% bei 69,95 € enden. Dagegen spricht aber, dass der Abstand von der 200-Tage-Linie (hellgrün) jetzt schon sehr groß ist.

Chartanalyse vom 13.10.2025

Der Kurs hat den Ausbruch aus dem hellgrau eingezeichneten flachen Aufwärtstrendkanal fortgesetzt und mit einem Schlusskurs von 57,27 € ein neues Allzeithoch erreicht:

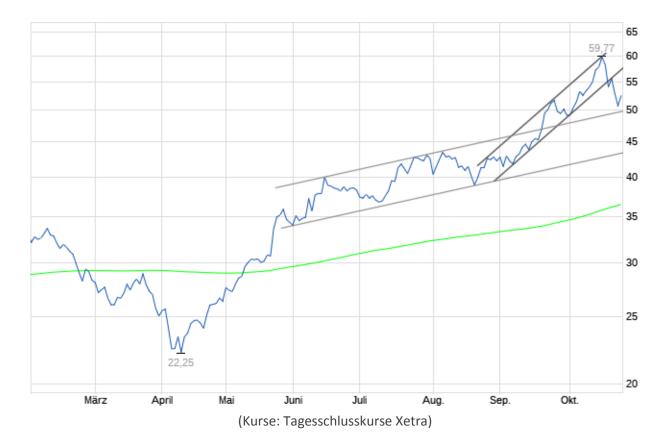


Jetzt hat sich ein neuer, steilerer Aufwärtstrendkanal gebildet (dunkelgrau). Der Kurs bewegt sich bereits nahe der oberen Begrenzung dieses Trendkanals. In der letzten Chartanalyse vom 24.09.2025 wurde ein Kursziel für diesen steilen Kursanstieg von ca. 70 € genannt. Dagegen spricht allerdings, dass der Abstand von der 200-Tage-Linie (hellgrün) jetzt schon sehr groß ist. Eine Konsolidierung ist deshalb wahrscheinlich und wäre durchaus positiv für eine solide Fortsetzung der mittelfristigen Aufwärtsbewegung seit April zu werten.

Chartanalyse vom 23.10.2025

Der Kurs hat ein neues Allzeithoch von 59,77 € erreicht, ist dann aber aus dem dunkelgrau eingezeichneten steilen Aufwärtstrendkanal nach unten ausgebrochen (Schlusskurs 52,50 €).

Die Frage ist, wie weit diese erwartete Konsolidierung geht. Zurzeit befindet sich der Kurs knapp über der oberen Begrenzung des hellgrau eingezeichneten flachen Aufwärtstrendkanals.



Solange der Kurs nicht in den flachen Aufwärtstrendkanal zurückkehrt, gilt der Ausbruch als bestätigt. Sollte sich der Ausbruch aber als Fehlsignal herausstellen, wäre mit größeren Kursverlusten zu rechnen, wobei die untere Begrenzung des flachen Aufwärtstrendkanals eine Unterstützung darstellt.

Anhang

In der Chartanalyse vom 13.12.2024 wurde auf den **Stochastik-Oszillator** verwiesen. Der Stochastik-Oszillator pendelt in einem Bereich von 0% bis 100%. Dabei zeigt ein Wert zwischen 0% und 20% eine überverkaufte Situation an und ein Wert zwischen 80% und 100% eine überkaufte. Ein Kaufsignal entsteht, wenn der Stochastik-Oszillator (im Diagramm grün) seine Signallinie (im Diagramm grau) von unten nach oben schneidet. Umgekehrt entsteht ein Verkaufssignal, wenn der Stochastik-Oszillator seine Signallinie von oben nach unten schneidet.

In der Chartanalyse vom 13.12.2024 wurden **Fibonacci-Retracements** herangezogen. Diese basieren auf der Fibonacci-Zahl

$$\Phi = \frac{1+\sqrt{5}}{2} \approx 1,618$$

In der Charttechnik werden die daraus abgeleiteten Faktoren

$$\phi_1 = 2 - \Phi \approx 0.382$$
 $\phi_2 = \Phi - 1 \approx 0.618$ $\phi_3 = 1$
 $\phi_4 = 3 - \Phi \approx 1.382$ $\phi_5 = \Phi \approx 1.618$ $\phi_6 = 2$...

verwendet. Es gilt $\phi_1 + \phi_2 = 1$ und das Verhältnis ϕ_1 : ϕ_2 ist als Goldener Schnitt bekannt.

Steigt ein Kurs von einem Tief T auf ein Hoch H und fällt dann wieder zurück, so spricht man von den Fibonacci-Retracements:

38,2%:
$$H - \phi_1(H - T)$$

61,8%: $H - \phi_2(H - T)$

Da in der Charttechnik aber meist logarithmische Charts verwendet werden, sind diese Formeln auf die Logarithmen der Kurse anzuwenden, so dass für die (logarithmischen) Fibonacci-Retracements gilt:

38,2%:
$$\exp(\log H - \phi_1(\log H - \log T))$$

61,8%: $\exp(\log H - \phi_2(\log H - \log T))$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursrückgänge nach vorherigen Kursanstiegen häufig auf einem dieser Niveaus enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich die "optische Attraktivität" des Goldenen Schnitts eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine "self fulfilling prophecy": Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.

Fibonacci-Retracements kann man auch für die Kurserholung nach einem Kursrückgang von einem Hoch H auf ein Tief T anwenden. Diese berechnen sich dann zu:

$$\exp(\log T + \phi_i(\log H - \log T))$$

Ab ϕ_4 spricht man dann von **Fibonacci-Extensions** (s. z.B. Chartanalyse vom 18.07.2025).

In der Chartanalyse vom 10.01.2025 wurde auf eine **Schulter-Kopf-Schulter-Formation** verwiesen. Das Kursziel bei einem Unterschreiten der Nackenlinie ergibt sich in einem logarithmischen Chart dadurch, dass der Abstand zwischen Nackenlinie und Kopf von der Nackenlinie nach unten abgetragen wird.

Sei N der Kurswert der (unter Umständen etwas geneigten) Nackenlinie zum Zeitpunkt der Erreichens des Kopfkurses K. Dann folgt für den Zielwert Z:

$$\log N - \log Z = \log K - \log N$$

Da der Logarithmus eines Quotienten die Differenz der Logarithmen von Zähler und Nenner ist, folgt:

$$N/Z = K/N$$

bzw.

$$Z = N^2/K$$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursrückgänge nach Vollendung dieser Formation häufig auf dem errechneten Niveau enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich der optische Eindruck im Chart eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine "self fulfilling prophecy": Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.